

DIE KRAWATTEN

Informationen der Pfadfindergruppe
Amstetten Don Bosco

September 2002

Nummer 60

Raika Amstetten, Kto. 34.181

NASCHMARKT 21. SEPTEMBER 2002



Liebe Eltern und Freunde der Pfadfinder!

Am 21. September 2002 findet auch dieses Jahr unser **Torten- und Kuchenverkauf** am **Mostviertler Lions-Flohmarkt** statt. Beim Eingang der Eislauhalle bieten wir selbstgemachte Köstlichkeiten an.

Der Reinerlös kommt der Kinder- und Jugendarbeit zugute.

Sollten Sie / Solltest Du noch nicht zu unseren "Kuchenlieferanten" gehören und gerne backen, dann würden wir uns auch über ein Produkt Ihrer / Deiner Kochkunst freuen. Die Torten und Kuchen können am Freitag, dem 20. September 2002, von 16.30 bis 20.00 im Pfadfinderheim abgegeben werden.

PS: Bitte die Tablett beschriften!

Sommerlager - Rückblick • Bezirks-Hilfsaktion in Spitz a/d Donau

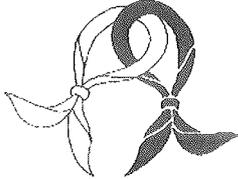
Aus der FAMILIE

Wir bedanken uns bei:

- Fa. Ertl für die Zurverfügungstellung des Busses auf unseren Sommerlagern und sonstigen Aktivitäten
- Unseren Lagerköchen Helga und Peter Seibezeder
- allen, die uns beim Frühschoppen unterstützt haben
- Hilde Umdasch für die Spende

Wir haben geheiratet:

Manfred & Sylvia Rosenthaler,
geb. Kremser



Wir gratulieren:

Sonja u. Rudi Macek zu ihrer Emily

Versprechen:

Susanne u. Maria Lentsch;
Gerry Weigl, Manfred Rosenthaler



Verleihungen:

■ 1. Stern (= auf einem Auge sehend geworden)

Michaela Atschreiter	Lukas Landsteiner
Julia Weigl	Oliver Meder
Georg Steiner	Lukas Kriener
Stefan Steiner	

■ 2. Stern (= auf beiden Augen sehend geworden)

Stefan Atschreiter	Stefan Steiner
Thomas Muttenthaler	

■ Spezialabzeichen

Julia Weigl:	Waldläufer
Lukas Kriener	Bücherwurm
Oliver Meder:	Waschbär
Lukas Landsteiner:	Sportler, Tierfreund
Lauritz Ornazeder:	Erste Hilfe, Tierfreund
Georg Steiner:	Erste Hilfe, Bastler
Thomas Muttenthaler:	Bücherwurm, Tierfreund, Erste Hilfe
Stefan Atschreiter:	Erste Hilfe, Entdecker, Freizeitmeister
Stefan Steiner:	Tierfreund, Sportler, Erste Hilfe, Bastler



■ Besonders stolz sind wir auf:

Thomas Muttenthaler: SPRINGENDER WOLF

■ 2. Klasse:

Gregor Maurer



Pater
Hermann
Sandberger

gedanken

Betroffenheit war in den vergangenen Wochen bei vielen Menschen zu spüren, angesichts des Hochwassers bei uns und in anderen Teilen Europas. Bei allem, was dabei schmerzlich zu beklagen ist, gibt es doch so etwas wie einen Funken Hoffnung: Die Welle der Hilfsbereitschaft und die vielen freiwilligen HelferInnen. Auch die Pfadfindergruppe Amstetten Don Bosco beteiligte sich durch einen Einsatz in Spitz daran.

Das Hochwasser konnte nicht verhindert werden, es lag nicht in unserer Macht, aber den Betroffenen zu helfen, das liegt in unseren

Wasser

Möglichkeiten. Wie weit allerdings solche Katastrophen im Zusammenhang mit einer vom Menschen verursachten Klimaveränderung stehen, ist noch eine offene Frage. Hochwasser lassen sich nicht vermeiden, auch im übertragenem Sinn, wenn im Leben so manches daherkommt. Es gibt kein echtes Leben ohne gelegentlichen Sturm und Gegenwind, ohne Wellen und Wogen. Nur, wie wir uns verhalten, das liegt an uns. Folgender Spruch hat mir das vor kurzem deutlich gemacht:

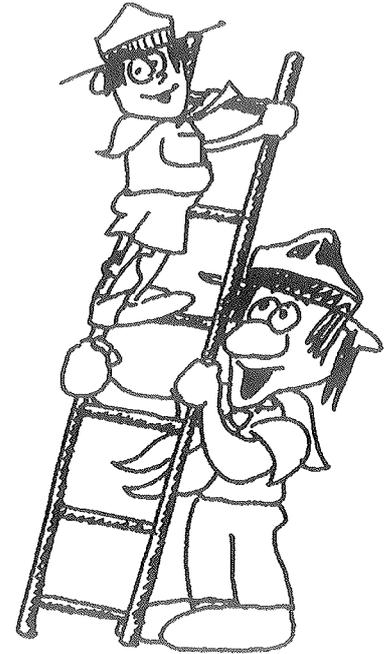
"Gegeben sind Regen und Wind,
aber Ruder und Steuer,
dass ihr den Hafen gewinnt, sind euer."

Natürlich können Regen und Wind einem auch einmal zu viel werden, im übertragenem wie im realen Sinn. Es steht dann einem womöglich das Wasser bis zum Hals. Wie gut, wenn es dann Menschen gibt, die einem die Hand reichen. Wie schön, wenn das ein Pfadfinder ist!

P. Hermann

Wer betreut unsere Kinder und Jugendlichen in welcher Stufe?

Kurat:	P. Hermann SANDBERGER	07472/62 1 45-25
Gruppenführung:	Gerty HUBER Günter REICHENPFADER	0699/14 00 40 97 0664/64 58 766
Wichtel/Wölflinge:	Anita PARB Heidrun KREJCI Christa SIEDER Kathi STELZMÜLLER	07472/67 3 44 0676/41 98 874
Guides/Späher:	Sonja MACEK Gerlinde BERGER Roland STADLER Ulrich BERGER	07472/62 9 23 0699/10 96 92 10 0664/42 45 036
Caravelles/Explorer:	Thomas MACEK Sylvia ROSENTHALER	0664/39 24 774
Ranger/Rover:	Günter REICHENPFADER	0664/64 58 766
Mitarbeiter:	Harry BECKSTEINER, Monika BRANDSTETTER, Alexander HASLINGER, Doris KARNER, Pepi KROMOSER, Heidi KÜRBISCH, Rudi MACEK (Materialwart), Barbara NADER (PR und Schaukasten), Manfred ROSENTHALER, Elfi SIGL, Peter SIGL, Gerry WEIGL	

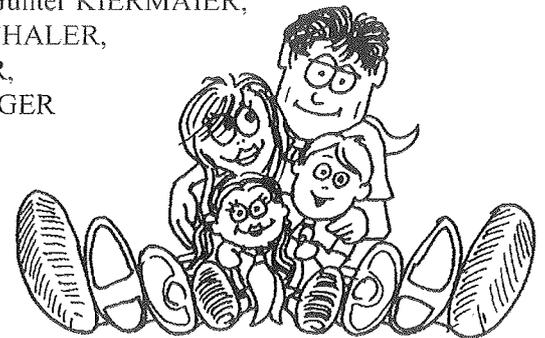


Aufsichtsrat

Obmann:	Manfred ERTL	07472/62 9 30
Schriftführer:	Christa STADLER	
Kassier:	Anton SCHIRMER	
Mitarbeiter:	Edda FEIGL, Brigitta und Alban HOLZHEU, Günter KIERMAIER, Monika und Rudolf MACEK, Johann ROSENTHALER, P. Hermann SANDBERGER, Gabi SCHIRMER, Maria SIGL, Hans STADLER, Helga WINNINGER	

Kontakt:

Pfadfinderheim:	07472/62 1 45-27
Homepage:	vereine.amstetten.at/pfadfinder
Mail:	pfadi_am@gmx.at





A - 3300 Amstetten
Rathausstrasse 14
Tel. 074 72 / 62 641
Fax 62 641-40

SICHERHEITSTECHNIK
SCHLÜSSEL SENGSTSCHMID

Wertheim - Service - Vertragspartner für Niederösterreich

- Sofort - Schlüsseldienst
- pat. Sperranlagen
- pat. Sicherheitszylinder
- Mechanischer Einbruchschutz
- Sicherengitter
- Schmiedeisengitter
- Elektronischer Einbruchschutz
- Alarmanlage (VSO-geprüft)
- berührungslose Zutrittskontrolle
- Zeiterfassung
- Fachgerechte Montage
- Tresorfachgeschäft

Stadler
SIEBDRUCK - SCHILDER

AUTOBESCHRIFTUNGEN - AUFKLEBER
 TEXTILDROCK - TRANSPARENTE
 KLEBTEXTE - DIGITALDRUCK
 SPORTPLATZTAFELN - VERKEHRSZEICHEN

FELDSTR. 3 3300 AMSTETTEN TEL. 07472/28040 FAX /28060
 E-MAIL: schilder.stadler@maxtra.at
www.schilder-stadler.at

Was sind Pfadfinder?

**PFADFINDER UND
PFADFINDERINNEN
ÖSTERREICHS**



Am Anfang eines Pfadfinderjahres ist es sinnvoll, eine kleine Standortkontrolle zu machen. Also hier ein paar grundsätzliche Fakten:

Wer sind die Pfadfinder?

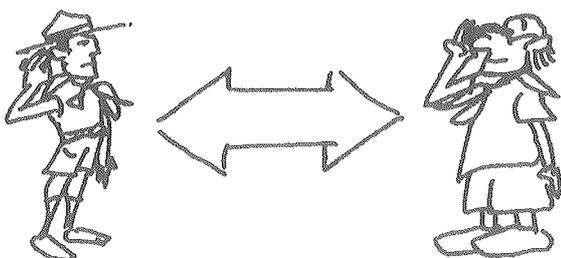
Die Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs (PPÖ) sind Teil der weltweiten Pfadfinderbewegung, die heute über 30 Millionen Mitglieder in über 200 Staaten zählt. Die Pfadfinderbewegung ist somit die weltweit größte unabhängige Kinder- und Jugendbewegung. In Österreich sind im Augenblick über 300 Gruppen aktiv.

Offen für alle

Die PPÖ sind eine demokratische und unabhängige Kinder- und Jugendbewegung, die Kindern und Jugendlichen hilft, ihre Talente und Fähigkeiten zu entwickeln und sie zu eigenverantwortlichen Persönlichkeiten erzieht. Wir sind an keine bestimmte politische Partei oder Religionsgemeinschaft gebunden und offen für alle.

Seit 1907 am Puls der Zeit

1907 begründete der Engländer Robert Baden-Powell mit einem Jugendcamp auf der englischen Kanalinsel Brownsea die Pfadfinderbewegung. Damals war der Gedanke, Kindern und Jugendlichen eine Freizeitgestaltung zu ermöglichen, revolutionär und dementsprechend erfolgreich entwickelte sich die Pfadfinderidee in fast allen Ländern der Erde. Durch regelmäßige Überarbeitung und Erneuerung der Programme und Methoden blieb die Pfadfinderbewegung am Puls der Zeit und für Kinder und Jugendliche attraktiv.



Wachtel und Wölflinge - spielend lernen

Mädchen und Buben von der 2. bis zur 4. Schulstufe
Die Wachtel (Mädchen) und Wölflinge (Buben) entdecken im Spiel ihre persönlichen Fähigkeiten und Talente. Sie lernen Neues und schließen viele Freundschaften. Die Vielfältigkeit des Programms unterstützt sie dabei.

Guides und Späher - Erfahrung sammeln

Mädchen und Buben von der 5. bis zur 8. Schulstufe
Guides (Mädchen) und Späher (Buben) erleben in Kleingruppen ihre Freizeit. Sie lernen dabei spielerisch, Aufgaben in dieser Gruppe zu übernehmen, dafür Verantwortung zu tragen, gemeinsame Entscheidungen zu treffen und aufeinander Rücksicht zu nehmen.

Caravelles und Explorer - sich entfalten

Mädchen und Burschen von 13 bis 16 Jahren
Caravelles (Mädchen) und Explorer (Burschen) lernen mit der Unterstützung Erwachsener gemeinsam mit Gleichaltrigen, Aktivitäten zu planen und durchzuführen. Auf internationalen Treffen knüpfen sie Kontakte zu anderen Kulturen.

Ranger und Rover - selbst bestimmen

Mädchen und Burschen von 16 bis 19 Jahren
Ranger (Mädchen) und Rover (Burschen) engagieren sich in allen Bereichen unserer Gesellschaft. Sie planen eigenständige Aktivitäten und sind in der ganzen Welt unterwegs.

Bezirks-Hilfsaktion in Spitz a/d Donau



Anstoß war ein E-Mail der NÖ Pfadfinder, ein Aufruf an alle Gruppen zur Mithilfe bei den Aufräumarbeiten in den Hochwassergebieten. Für mich als Wahlkremser eine Selbstverständlichkeit, also nahm ich den Telefonhörer in die

Schlamm Schlacht im Weingarten

Hand. Ich machte mir ja keine Vorstellung davon, wie schwer es ist, am Sonntag jemand zu erreichen, und staunte auch nicht schlecht, wo ich dann wen erreichte: Die ersten Amstettner erwischte ich beim Frühstück (no na), Hannes aus Kematen auf dem Motorrad Richtung Ungarn und Bernhard aus Pöchlarn in seinem Ruderboot. Am ergiebigsten erwies sich der Anruf während einer Grillparty der Ybbsitzer Pfadfinder, wo mir gleich ein ganzer Chor an Zusagen durchs Handy entgegen-

schallte. Insgesamt machten sich 22 Yoland-Pfadis am 25. August mit Bussen, Scheibtruhen, Schaufeln und wohlgefüllten Picknickkörben auf den Weg nach Spitz.

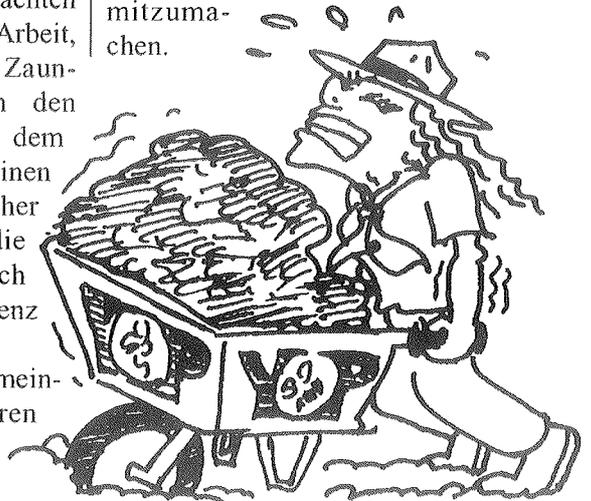
Vor Ort wies uns das Einsatzkommando der Feuerwehr zwei Grundstücke am Donauufer zu, deren Obst- und Weinbestand vom Schlamm befreit werden mußte (um wenigstens die letzte Chance auf eine Ernte zu wahren). Also machten wir uns mit Feuereifer an die Arbeit, legten Baumstämme und Zaunfundamente frei, säuberten den Weingarten, errichteten mit dem abtransportierten Schlamm einen Schutzdamm ums Haus (sicher ist sicher) und erfreuten die Besitzer gleichermaßen durch unsere gute Laune und Effizienz ("Ihr seid's ein Wahnsinn!"). Zu Mittag verspeisten wir gemeinsam mit den vielen anderen Freiwilligen im Ort leckere Bundesheer-Schnitzel, dann

wollte uns unser Hausherr nach Hause schicken (weil ja Sonntag ist). Wir mussten dem guten Mann leider eine Absage erteilen, beendeten die Aufräumarbeiten in seinem Garten, und weil gerade noch Zeit war, legten wir auch den angrenzenden Donauradweg frei.

Am Abend machten wir es uns im Hof des Hauses gemütlich picknickten ausgiebig, während es sich der dankbare Hausherr nicht nehmen ließ, uns Kostbarkeiten aus seiner Vinothek zu kredenzen.

Nochmals vielen Dank an alle Yoland-Pfadis, die ohne zu zögern ihren Sonntag geopfert haben, um bei unserer Aktion

mitzumachen.



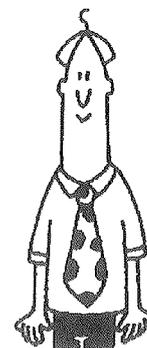
ertl glas

ERTL GLAS AKTIENGESELLSCHAFT
CLIMALIT[®] - ISOLIERGLAS
ertex - SICHERHEITSGLAS

A-3362 MAUER/AMSTETTEN
DIESELSTRASSE 6

TEL. (0 74 72) 62 7 00. FAX (0 74 72) 64 4 72
FAX FÜR ISO u. ESG-BESTELLUNGEN (0 74 72) 65 2 34

UID-NR.: ATU 14991400



Krawatten & vieles mehr!

seit 1874
Dunkle
Mode für den Mann
Amstetten, Wiener Str. 9 - 11
info@dunkl.at

FRIEDL
malerei · schilder
AMSTETTEN

klebwerk · anstrichbearbeitung · farben · gestricke
verklebung · tapeten · fußbodenbeläge
bodenbeschichtungen

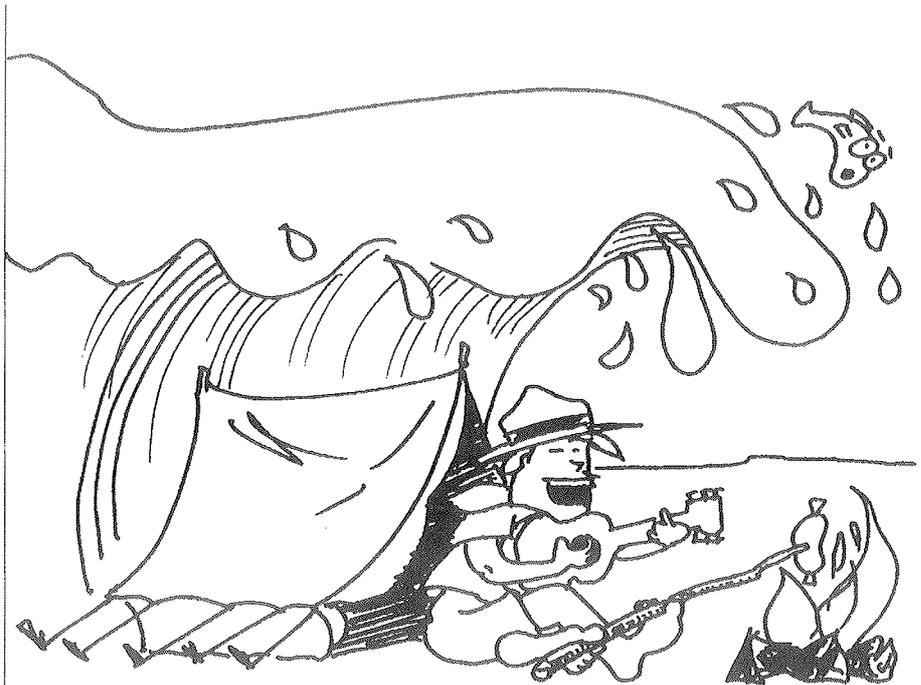
3300 Amstetten · Rossgerstr. 6 · Tel. 07472 82751-0

Wer braucht schon Venedig?

■ GU/SP

*Samstag 13. Juli
Der Aufbau und die Flut*

Am frühen Morgen brachen 13 Späher und Guides frohen Mutes nach Rechberg auf. Nach genauem Lokalausweis platzierten wir die Zelte neben dem Fischteich. Auf den Fischteich werden wir später noch näher eingehen!! Da vom Rest des Tages noch viel über war, stürzten sich die Kinder mit Feuereifer über die Aufgabe Lagerbauten zu errichten (Waschstelle, Fahnenmast, Essplatz, Beachvolleyballplatz und Lagerfeuerstelle). Gegen 21 Uhr war unser Arbeitseifer immer nicht erloschen, und wir begannen die Jurte aufzustellen. Plötzlich kam der Wind, der Wind brachte Hagel, auf den Hagel folgte Regen - viel Regen!! Wir ließen die Jurte Jurte



*Sonntag 14. Juli
Der Abbau und der 1. Umzug*

Im grausamen Sonnenlicht des nächsten Morgens machten wir eine Bestandsaufnahme des Schadens. Die Zelte waren innen etwa 20 cm hoch verschlammt. Die Kleidung der Kinder war zum Großteil durchnässt, der Lagerplatz teilweise noch immer "Land unter". Da kam der rettende Engel in Person des "G"öscherten Wirtes" (Quartiergeber der Wi/Wö) und bot uns an vorübergehend bei den Wi/Wö Quartier zu nehmen und die Kleidung der Kinder zu waschen und zu trocknen. Also übersiedelten die Kinder zu den Wi/Wö und die Führer und Helfer machten sich daran die Zelte zu reinigen und abzubauen. Ein Teil der Zelte wurde auf einer zum Gasthaus gehörenden Wiese wieder aufgebaut.

*Montag 15. Juli
Orterkundung und Reinigung der restlichen Zelte*

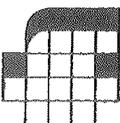
Die Kinder erkundeten am Vormittag Rechberg und besorgten die Nahrungsmittel für den Kochwettbewerb am Abend. In der Zwischenzeit reinigten die Führer die restlichen Zelte mit großzügiger

Evakuierung um Mitternacht

sein und verdrückten uns ins Küchenzelt. Aufgrund der be..... Wetterlage gingen die Späher und Guides in ihre Zelte. Nun kommen wir auf den besagten Fischteich zurück. Dieser konnte die herabstürzenden Wassermassen nicht bewältigen und schwappte auf den Zeltplatz über. Die Kinder wurden kurzerhand ins benachbarte Gasthaus evakuiert, weil der Wasserpegel mittlerweile Kniehöhe erreicht hatte. Die Führer und die vielen Helfer retteten was noch zu retten war. Erschöpft gingen auch die Führer gegen 2 Uhr schlafen.

Haute Cuisine auf der Gatschwiese

Unterstützung des Bauhofes Rechberg. Am Abend fand auf dem neuen Lagerplatz der Kochwettbewerb statt. Die Gu/Sp verwöhnten die Führer mit schön gedeckten Tischen, einem tollen Salat, wunderbaren italienischen Nudelgerichten und einer locker flockigen Früchtecreme zum Dessert. Auch

 **fuchsberger** GmbH

www.fuchsberger.com

Fliesen / Naturstein
Südlandstraße 4
3362 Amstetten / Mauer
Tel.: 07472 / 647 50
Fax: 07472 / 647 50-9 od. 13

Ofenbau
Amselstraße 22
3362 Amstetten / Mauer
Tel.: 07472 / 644 70
Fax: 07472 / 644 70-8

Reifenfachgeschäft - Vulkanisierbetrieb
Reifen Stadler Ges.m.b.H.
3362 Amstetten - Mauer, Dieselstr. 10
Tel.: 0 74 72 / 61 200

auf eine formelle Einladung und ein selbsterdachtes Tischgebet wurde nicht vergessen. So fand der 1. richtige Lagertag einen gemütlichen Ausklang. In der Nacht gab es auch die ersten Lagerwachen.

Dienstag 16. Juli
Der endgültige Umzug

Am Vormittag gingen die Kinder ins Heimatmuseum (Aufgrund des erneuten Regenwetters). Da sich die Wetterlage besserte übersiedelten

Heimatmuseum & Herzerklo

wir am Nachmittag nun endgültig auf den neuen Lagerplatz. Wir haben sogar ein tolles Herzerklo von der Gemeinde zur Verfügung gestellt bekommen. Des Abends am Lagerfeuer feierten wir unsere wiedergewonnene Unabhängigkeit.

Mittwoch 17. Juli
Der Hike

Trotz leichten Nieselregens brachen die Gu/Sp frohen Mutes zur Tageswanderung auf. Am späten Nachmittag hatten unerwarteter

Weise alle ins Lager zurück gefunden. Zum Abendessen gab es das traditionelle Robinsonessen (geschirrloses Kochen im Lagerfeuer).

Donnerstag 18. Juli
Die Prüfung

Den Vormittag verbrachten wir mit Instruktionen. Danach mussten die Kinder ihr Können unter Beweis stellen!! Bei manchen "Spezialisten" stellte sich allerdings heraus, dass sie für Karte und Kompass nicht geboren sind. Ein Umstand der vereinzelt Führer zur Verzweiflung trieb. Diese Spezialisten schafften es sogar beim Nachtgeländespiel den falschen Weg einzuschlagen, obwohl er deutlich gekennzeichnet war.

Freitag 19. Juli
Orientieren - der 2. Versuch

Da es wieder einmal am Vormittag regnete, fiel dieses Programm ins Wasser. Am Nachmittag wurde ein 2. Versuch im Orientierungslauf gestartet. Diesmal zur Sicherheit und Nervenschonung nur am Lagerplatz. Zum Abschlusslagerfeuer kamen uns viele Eltern und Freunde besuchen. Trotz des stressi-



gen Lagers hat ein Späher - Gregor Maurer - die 2. Klasse geschafft.

Samstag 20. Juli
Die Heimkehr

Bei strahlend schönem, heißem Sommerwetter bauten wir die Zelte zum letzten Mal ab und nahmen Abschied von Rechberg.



INTERNATIONALE SPEDITION

Stefan Feigl GES.M.B.H.

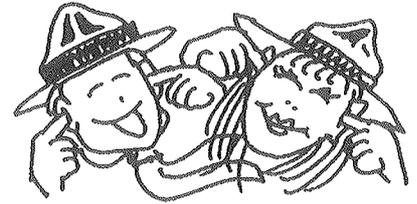
A-3300 Amstetten, Arthur-Krupp-Strasse 5

Tel.: 07472 / 62242 - 0 Fax: -23



Die Lieder zum Gu/Sp-Lager

Das auf dieser Seite enthaltene Liedgut wurde samt und sonders von den Guides & Spähern auf dem Sommerlager erdacht und spiegelt die Stimmungen und subjektiven Befindlichkeiten jedes einzelnen wider.



Rechberg

Tagelang san wia scho do
 Tagelang plog'n wia si soo.
 Wia hakeln uns die Finga wund
 doch es kummt anfach ka Sun.
 Da schütt es den ganzen Tag,
 und des wiad fia uns a Plog.
 Und es is zum Narrisch wean
 kana wü uns singa hean.

Refrain:

Es soi zum Schütt'n aufhean
 daun haum wia endlich a Ruah
 von dem gaunzn Dreck...
 und dazua hätt' ma gern an Speck.

Da Ceki der is unsa Leiter
 und is mit uns net imma heita.
 Wia kriagn vom Einhoaza jetz gnuu
 und da Rudi schaut nua zua.
 Ja de Sickagruam, die stinkt
 und die Sonja kriagt a Kind.

Refrain:

Es soi zum Schütt'n aufhean
 daun haum wia endlich a Ruah
 von dem gaunzn Dreck...
 und dazua hätt' ma gern an Speck.

Unsa Hike, der is so laung
 und des feud an jedn an.
 Und die Tanja gibt's net zua,
 doch sie is kitzlich, sogoa in da Frua
 und die Sandra is es auch
 des is bei denan zwa so Brauch.

Refrain:

Es soi zum Schütt'n aufhean
 daun haum wia endlich a Ruah
 von dem gaunzn Dreck...
 und dazua hätt' ma gern an Speck.

10 kleine Pfadfinder

10 kleine Pfadis, die klettern gern auf Bäume,
 einen traf der Blitz genau, da war'n es nur noch 9.

9 kleine Pfadis, die hatten Nachtwacht.
 Ich hab' die ganze Jurte g'sprengt, da war'n es nur noch 8.

8 kleine Pfadis, die mußten Kisten schieben.
 Einer holt'sich gleich 'nen Bruch, da war'n es nur noch 7.

7 kleine Pfadis, die waren bei den Ca/Ex.
 Einer wurde überstellt, da war'n es nur noch 6.

6 kleine Pfadis, die trafen auf 'ne Nymfpe.
 Einer war ihr gleich verfallen, da war'n es nur noch 5.

5 kleine Pfadis, die hatten kein Quartier.
 Einen fro es ganz schön ab, da war'n es nur noch 4.

4 kleine Pfadis, die standen in 'ner Reih'.
 Einen hat es umgehaun, da war'n es nur noch 3.

3 kleine Pfadis, die hatten Küchendienst.
 Einer fiel in den Brei, da war'n es nur noch 2.

2 kleine Pfadis, die nahmen sich ein Bad.
 Einer wurde weggeschwemmt, der andre fuhr mit dem Rad.

1 kleiner Pfadi, der dachte sich: "Haha!".
 Den Pfadis tu ich was zu Fleiß und gehe zur Jungschar.

12 Pfadfinder

12 Pfadfinder fahren auf Lager heute wieder.

Eltern, die gibt's nicht mehr,
 und auch keinen Fernseher.

168 Stunden Stress, dafür gibt's am Schluß ein Fest.
 Mama, Papa und Co.
 sind eingeladen sowieso.

8 Tage Lager sind vorbei, nun fahren wir wieder heim.
 Nun sitzen wir am Lagerfeuer
 und singen wie die Ungeheuer.

Wi/Wö-Lagerpost

■ WI/WÖ

Liebe Mami, lieber Papi!

Wir haben zwar erst gestern telefoniert (Anita hat vorher irgend-
etwas von Handyverbot gemurmelt, ich weiß gar nicht was sie
meint!), aber ich lege ja "Brieffreund" ab und da gehört es zu
den Aufgaben, einen Brief zu schreiben.

Uns hat es zum Glück nicht so weggeschwemmt wie die Guides
und die Späher. Die sind am Sonntag ganz nass bei uns vor der
Tür gestanden und brauchten einen Schlafplatz. Da wir beim
"Goscherten Wirt" eh voll viel Platz haben, war das kein
Problem.

Am Samstag sind wir gleich in den See gehüpft, der gegenüber
unseres Lagers liegt, weil das Wetter sooo schön war. Da war
ein tolles Floß mitten im See, und ein Sprungbrett und eine
super Rutsche.

Wir hatten sogar einen Beachvolleyballplatz, bei dem wir
gleich anfangen, Sandburgen zu bauen und uns gegenseitig ein-
zugraben.

Wir hatten dann riesigen Hunger und ließen uns das
Abendessen schmecken. Das Küchenteam kocht echt toll, aber
bei dir schmeckt es doch immer am Besten!!!

Abends sitzen wir oft im Tippi und machen dort ein Lagerfeuer.

Da singen wir auch immer, und Tante Gerty kontrolliert ob wir
eh nicht nur die Lippen bewegen, sondern richtig singen.

Und wenn wir uns die Zähne geputzt haben und im Pyjama im
Bett liegen, erzählt uns Kathi immer noch eine Gute-Nacht-
Geschichte. So kann ich auch einschlafen, ohne dass ihr mich
zudeckt.

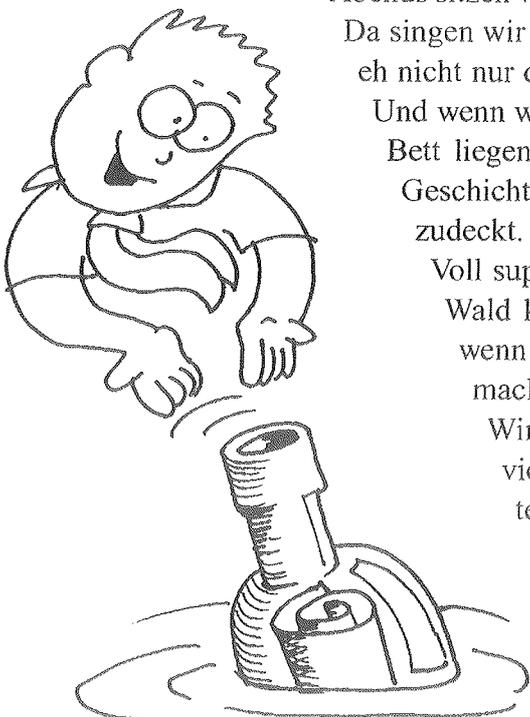
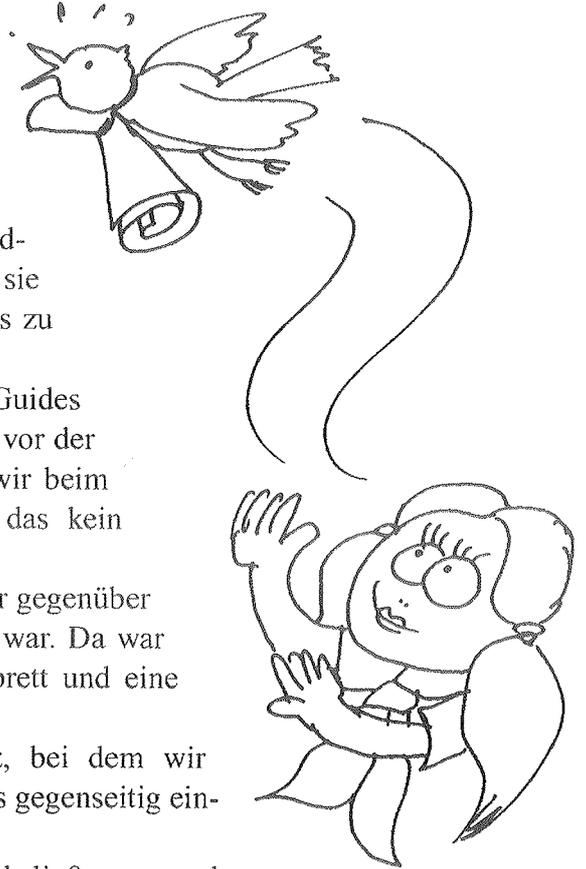
Voll super war auch das Mooshäuschen-Bauen. Wir haben im
Wald kleine Häuser aus Moos, Steinen und Holz aufgestellt,
wenn wir mal wandern gehen, müssen wir das unbedingt auch
machen!

Wir hatten überhaupt viel spannendes Programm, wir waren
viel wandern, zum Beispiel auf eine Aussichtswarte. Wir woll-
ten sogar nach St. Thomas am Blasenstein wandern, aber es
hat geregnet. So ein Pech aber auch!

Es gefällt mir hier echt gut, und ich freue mich auf den Rest
der Woche, aber euch vermisse ich auch schon sehr.

Dickes Bussi,

Hans-Peter



15 x Gyros mit Sonnenbrand, bitte!

■ CA/EX & RA/RO

Sommerlager 2002 - Greece
3. - 18. August

Tag 1: Bereits um 6 Uhr in der Früh trafen sich 5 Führer (Ceki, Pepi, Petz, Sylvia, Manfred), 8 Ca/Ex (Anja, Bella, Sandra, Susi, Tanja, Ben, Georg, Bernhard) und 2 Ra/Ro (Daniel, Doris) beim Pfadfinderheim. Ein letztes Gruppenfoto vorm Heim, noch einmal den Eltern winken und auf geht's nach Griechen-

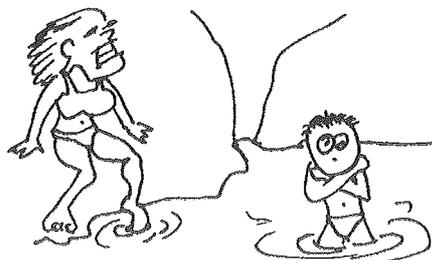
Sonne, Strand und Sirtaki

land. Die Fahrt verlief weitgehend ruhig - bis 15 km vor Triest. Da lauerte ein Stau auf uns und stahl uns einfach 2 wertvolle Stunden. An Verspätungen mussten wir uns allerdings gewöhnen, denn auch die Fähre legte erst 2 Stunden später ab. Als Entschädigung gab es dafür einen schönen Sonnenuntergang.

Tag 2: Die Nacht auf der Fähre war ganz angenehm, nur der Wind war etwas lästig. Gegen 7 Uhr wurden wir geweckt - durch Regen. Also schnappten wir unsere 7 Sachen und verzogen uns ins Trockene. Da es aber nur ein paar Regentropfen waren, konnten wir schon bald wieder unsere Plätze beziehen und weiterschlafen. Um 8 Uhr wurden wir wieder vom Regen geweckt, nur fing es diesmal an zu schütten.

Gleiches Spiel von vorne. Den restlichen Vormittag verbrachten wir mit Lesen, Schlafen oder einfach nichts tun. Als hätte es noch nicht genug geregnet, fing es um 15 Uhr erneut an zu schütten - dies bedeutete wieder Flucht (alle guten Dinge sind 3). Gegen 17 Uhr wagten wir uns wieder ins Freie und siehe da, die Sonne schien. Die Zeit verging wieder mit in der Sonne liegen, nichts tun, Abendessen, nichts tun,... Knapp vor Mitternacht erreichen wir den Hafen von Igoumenitsa - natürlich später als geplant. Unsere erste Nacht in Griechenland verbrachten wir am Strand von Plataria.

Tag 3: Von der Sonne geweckt, begannen wir den Tag mit Morgensport - Schwimmen im Meer. Dann nahmen wir Abschied von Plataria und machten uns auf den Weg zur Acheron-Schlucht. Die Schlucht erkundeten wir nicht auf dem normalen Wanderweg, sondern auf dem direkten Weg durchs Wasser nur mit Bikini bzw. Badehose und Sandalen bekleidet. Kleines Detail am Rande - das Wasser kommt direkt



aus dem Berg und ist zwischen 13° bis 19° warm. Den restlichen Tag verbrachten wir wie üblich mit Relaxen.

Tag 4: Heute ging die Reise weiter nach Ioannina. In dieser Stadt hielten wir zu einem kleinen Bummel. Dann ging es weiter nach Perama zu den Tropfsteinhöhlen. Die Besichtigung dauert ca. 1 Stunde und war doch sehr interessant. Vor allem war es in der Höhle etwas kühler. Danach fuhrten wir weiter zur Vikos-Schlucht. Dort wanderten wir noch zu einem Aussichtspunkt und genossen eine unbeschreibliche Aussicht. Nach dem wir uns von diesem Anblick losreißen konnten, suchten wir uns einen geeigneten Lagerplatz. Die

Bikini, Mönche und Tropfsteinhöhle

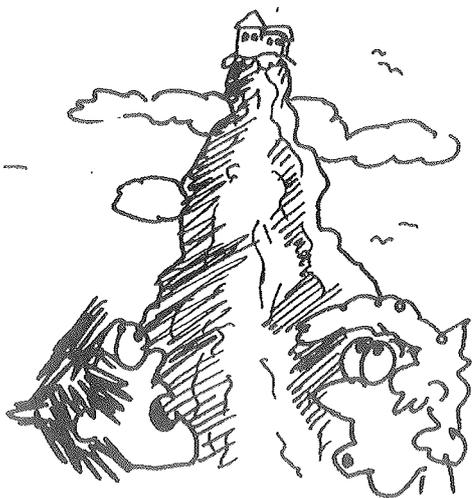
restliche Zeit vertrieben wir uns mit diversen Spielen (Volleyball, Tabu,...).

Tag 5: An diesem Tag war bereits um 7 Uhr Tagwache, denn wir hatten viel vor uns. Von dem Ort Monodentri aus starteten wir unsere Wanderung in die Vikos-Schlucht. Von nun an ging es fast 30 Minuten bergab (schöne Grüße von den Knien). Im ausgetrockneten Flussbett angekommen, kletterten wir dort noch ein bißchen umher. Dann marschierten wir den ganzen Weg wieder hinauf. Dabei gingen die restlichen Knie kaputt. Welch Überraschung, es fing wieder einmal an zu schütten. Klatschnass und bibbernd vor Kälte erreichten wir die Autos. Trockenes Gewand angezogen und wir fuhrten schon wieder

NEUSIEDLER
PAPER[®]INTELLIGENCE

SPARKASSE
Amstetten

weiter Richtung Meteora-Klöster. Die Nacht verbrachten wir auf einem wahren Luxus-Campingplatz mit Swimming-Pool, Duschen und richtigen WC's. Dort genossen wir unsere erste richtige Dusche seit 5 Tagen. Um 23 Uhr war Nachtruhe, über uns ein wunderschöner Sternenhimmel, neben uns eine stark befahrene Straße.



Tag 6: Heute standen Kultur und Geschichte am Programm, denn wir besichtigten die Meteora-Klöster. Die Bauweise der Klöster und auch der Lebensstil der Mönche und Nonnen waren beeindruckend, aber nichts für uns. Nach der Besichtigung führen wir weiter ins Pfadfindercamp nach Kalipefki. Wir bauten noch unsere Zelte auf und liebten den Tag am Lagerfeuer ausklingen.

Tag 7: Erstmals standen wir freiwillig um 8 Uhr auf, denn wir führen endlich zum Strand. Wir kamen mit großen Erwartungen an und diese wurden erfüllt: Schöner feiner Sandstrand, tolles Meer und viel Spaß. Der Tag verging mit Faulenzen, Volleyball und Wasserfrisbee spielen

und Sonnenbaden. Am Abend führen wir ins Lager zurück und grillten groß auf. Die Führer und Ra/Ro liebten den Tag bei einem kühlen Bier ausklingen, die "armen" Ca/Ex durften sich von Tanjas Gitarrenkünsten bezaubern lassen.

Tag 8: Der Tag begann gemütlich um 9.30 Uhr mit dem lagerüblichen Frühstück. Am Nachmittag erklimmen wir "das kleine Bruderbergchen des Olymps". Nach 1,5 Stunden Gehzeit kamen wir am Gipfel an und genossen einen tollen Ausblick auf den Olymp und unseren Lagerplatz. Nach einer kurzen Verschnaufpause gingen wir wieder zurück. Am Abend besuchten wir ein Dorffest in Kalipefki. Nach ein paar

In der Nachbarschaft von Zeus

Liedern hatten wir genug und mit "Hut, Stock, Damenunterrock" stapften wir ins Lager zurück. Dabei fielen wir natürlich kaum auf.

Tag 9: Heute machten wir uns im Lager nützlich, denn es wurde eine große Lagerplatzsäuberung gestartet. Danach war das Lager kaum wieder zu erkennen. Am Nachmittag erhielten wir eine weitere Aufgabe von unseren lieben Führern, nämlich die Errichtung eines religiösen Symbols und die Auseinandersetzung mit dem Glaubensbekenntnis. Fleißig wie wir nun mal sind, bauten wir ein Kreuz und etliche andere Symbole z.B. Halbmond, Yin-Yang, 8-speichiges Rad und Judensterne. Damit konnten wir sogar unsere Führer beeindrucken. Beim Lagerfeuer diskutierten wir gemein-

sam über das Glaubensbekenntnis und dessen Bedeutung.

Tag 11 & 10: Zweitages-Hike.

Da dies eine Familienzeitung ist, bitte die Details bei den Ca/Ex erfragen.

Tag 12: Schön langsam neigte sich das Lager dem Ende zu und wir begaben uns in Richtung Patras. In Delphi legten wir einen Stopp ein und besichtigten das Orakel. Danach ging die Fahrt weiter an einen Strand in der Nähe von Patras. Dort verbrachten wir die Nacht und erholten uns von den Strapazen, denn wir legten an diesem Tag 477 km (!!) mit den Autos zurück.

Tag 13: Den Tag verbrachten wir wieder gemütlich am Strand. Die Zeit vertrieben wir uns mit Sandburgen bauen, Baden im Meer oder in der Sonne und Relaxen. Am späten Nachmittag verzogen wir uns allerdings in den schützenden Wald, da starker Wind aufgekommen war.

Tag 14: Am Vormittag packten wir gemütlich unser Zeug zusammen und richteten alles für die Fähre her, ehe es gegen Mittag Richtung Patras Hafen ging. Die Autos stellten wir im Hafen ab und bummelten noch ein wenig durch die Stadt. Gegen 22 Uhr konnten wir endlich die Fähre stürmen, wir waren die ersten an Bord, und ergatterten 1.-Klasse-Schlafplätze.

Tag 15: Der Tag auf der Fähre war ganz gemütlich. Wir lasen, sangen, schliefen oder verteidigten unsere Liegen und Sessel.

Tag 16: Am Vormittag kamen wir endlich in Triest an.

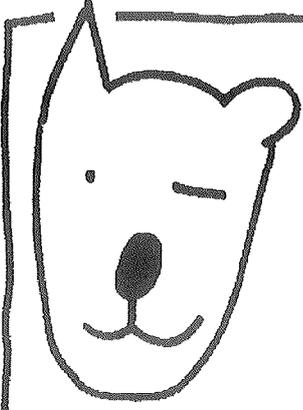


FLORIAN SENGSTSCHEID
DIESELSTRASSE 9, 3362 MAUER/AMSTETTEN
TELEFON: 07472/62921-0, TELEFAX: DW 20
INTERNET: WWW.SENGSTSCHEID.AT
E-MAIL: METALBAU@SENGSTSCHEID.AT

MANFRED ERTL
Import - Verlegung - Handel - Großhandel
Wintergärten - Glasdächer - Aluprofile
3300 AMSTETTEN, A. Krupp-Str. 7
Tel.: 07472 / 62930-0, Fax: 07472 / 62939-17

Termine ab September 2002

21. 09. 2002	Naschmarkt	Lionsflohmarkt
17. 11. 2002, 16.00 Uhr	Eltern- und Freundeabend	Großer Pfarrsaal
22. 11. 2002, 17.30 Uhr	Elisabeth-Messe	Kleiner Pfarrsaal
22. 12. 2002, 17.00 Uhr	Waldweihnacht	Pfadfinderheim
26.1.2003	Don Bosco Messe	Pfarre Herz Jesu
23.2.2003, 10.15 Uhr	Thinkingday-Messe	Pfarre Herz Jesu



RED ZAC

worldwide
electronics

Landsteiner

Fernsehen - HiFi - Video - Foto - Telekom - Haushaltselektronik

3300 Amstetten, Wiener Str. 31-35. Tel.: 074 72 66 669. Fax. 074 72 66 669-85

SO WHAT

Für die Nummer 60 unserer Gruppenzeitung haben wir 350 Exemplare hergestellt.

Impressum: Herausgeber und Medieninhaber: Pfadfindergruppe Amstetten Don Bosco
p.A. Gerty Huber, GF, Fabrikstr. 11, 3300 Amstetten.

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Anita, Barbara, Ceki, Christa, Doris, Gerlinde, Gerty, Günter, Kathi,
P. Hermann, Rudi, Sonja, Ulky

Frau
Mag. Nader Barbara
Urlweg 24/1
A-3362 Mauer

Verlagspostamt: 3300 Amstetten
Falls unzustellbar bitte zurück an:
Pfadfindergruppe Amstetten
3362 Öhling 121
Postgebühr bar bezahlt
DVR Nr. 0635154

Pfadfinderheim: 07472/62145-27 mail: pfadi_am@gmx.at http://vereine.amstetten.at/pfadfinder